

# Flecken Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: Fl/Rat/011/14

über die Sitzung des Rates am 19.02.2014

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:45 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Peter Schmitz

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heiko Albers  
Herr Lars Bierfischer  
Frau Meina Fuchs  
Herr Bernd Garbers  
Herr Dr. Dr. Wolfgang Griese  
Herr Hermann Hamann  
Herr Willy Immoor  
Herr Heinrich Klimisch  
Herr Walter Kreideweiß  
Frau Ulrike Lampa-Aufderheide  
Herr Arend Meyer  
Herr Werner Pankalla  
Herr Bernd Prumbaum  
Herr Ingo Rahn  
Herr Ulf-Werner Schmidt  
Frau Stephanie Schmitz  
Herr Bernd Schneider  
Herr Heinrich Schröder  
Herr Günter Schweers  
Frau Christel Stampe  
Herr Thomas Tholl  
Herr Dietrich Wimmer

#### **Verwaltung**

Herr Andreas Schreiber  
Herr Horst Wiesch

## Öffentlicher Teil

### Punkt 1:

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schmitz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat mit Ladung vom 06.02.14 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

### Punkt 2:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung vom 25.09.2013**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

### Punkt 3:

#### **Prüfung des Jahresabschlusses 2011 beim Eigenbetrieb "TourismusService Bruchhausen-Vilsen" a) Feststellung des Jahresabschlusses 2011 b) Entlastung der Betriebsleitung c) Behandlung des Jahresverlustes 2011**

**Vorlage: Fl-0085/14**

a) Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2011 festgestellt.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ im Wirtschaftsjahr 2011 erteilt.

c) Der Jahresverlust des Wirtschaftsjahres 2011 in Höhe von 104.181,34 € wird wie folgt behandelt:

- Ein Betrag von 7.900,00 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen abgeführt.
- Ein Betrag von 19.737,73 € wird als Gewinn für 2011 (Bereich Markt) der Rücklage zugeführt.
- Ein Betrag von insgesamt 121.100,00 € ist bereits in 2011 als Verlustabdeckung 2011 (Bereich Tourismus) vom Haushalt des Fleckens Bruchhausen-Vilsen an den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ gezahlt worden.
- Ein Betrag von 10.719,07 € wird als verbleibender Verlustvortrag für 2011 (Bereich Tourismus) vorgetragen. Dieser Verlustvortrag ist vom Flecken Bruchhausen-Vilsen an den Eigenbetrieb „TourismusService Bruchhausen-Vilsen“ als Verlustabdeckung bereits im Jahr 2012 gezahlt worden.

**Ja: 22 Nein: 1 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 4:**

**Erlass einer neuen Marktordnung und Änderung der "Allgemeinen Regelung über die Erhebung von Standmieten für den Bartholomäusmarkt (Brokser Heiratsmarkt), der Zulassungsrichtlinien für den "Brokser Heiratsmarkt" und der Vertragsbedingungen  
Vorlage: Fl-0084/14**

Auf Anfrage von Frau Lampa-Aufderheide berichtet Herr Hamann, dass mit dem Beschluss keine Standgelderhöhung verbunden ist. Es geht in erster Linie darum, dass die Marktbesucher die Standgelder zu einem späteren Zeitpunkt zahlen sollen und bei nicht rechtzeitiger Zahlung Mahngebühren, Säumniszuschläge bzw. Vertragsstrafen in Rechnung gestellt werden.

Außerdem sind bei diesem Anlass sämtliche Regelungen redaktionell angepasst worden. Herr Hamann bedankt sich bei der Marktverwaltung für die sehr gute Vorbereitung.

Der Rat des Flecken Bruchhausen-Vilsen beschließt die der Beschlussvorlage beigegefügte

- Neufassung der „Satzung über die Veranstaltung des Bartholomäusmarktes in Bruchhausen-Vilsen (Marktordnung)“
- Änderung der „Allgemeinen Regelung über die Erhebung von Standmieten für den Bartholomäusmarkt (Brokser Heiratsmarkt)“
- Änderung der „Zulassungsrichtlinien für den Brokser Heiratsmarkt“ in Bruchhausen-Vilsen“
- und die neuen Vertragsbedingungen zum „Brokser Heiratsmarkt“.

**Ja: 23 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

#### **Punkt 5:**

**Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014  
Vorlage: Fl-0087/14**

Herr Wiesch weist eingangs darauf hin, dass sich die Finanzlage des Fleckens aufgrund der gestiegenen Steuerkraft positiv entwickelt hat. Auch der nennenswerte Kassenbestand ermöglicht es dem Flecken, Investitionen im Rahmen der Flurbereinigung Engeln, für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung sowie für die Entwicklung des Ortskernes zu ermöglichen. Außerdem habe der Verwaltungsausschuss empfohlen, 100.000,00 € mit einem Sperrvermerk zur Verfügung zu stellen, um Zustifter bei der Stiftung Naturschutz des Landkreises Diepholz zu werden.

Herr Bierfischer bewertet ebenfalls die eingeplanten Mittel für die Investitionen als positiv. Insbesondere der geplante Beitritt zur Stiftung Naturschutz kann Vorteile für das laufende Flurbereinigungsverfahren sowie für den Luftkurort allgemein haben.

Im Rahmen der weiteren Ortskernentwicklung sollten sich alle Beteiligten aktiv einbringen. Abschließend stellt Herr Bierfischer heraus, dass das gemeinsame Ziel sein müsse, durch den Einsatz der vorhandenen liquiden Mittel möglichst Vorteile für den Ergebnishaushalt zu generieren.

Herr Dr. Dr. Griese ist der Meinung, dass die Gesamtstimmung bezüglich der Haushaltslage ein wenig relativiert werden sollte. Aus seiner Sicht sei der Haushalt nicht so gesund wie er

im ersten Augenblick aussieht. Er weist darauf hin, dass es nur durch den Einsatz von außerordentlichen Erträgen möglich ist, den Ergebnishaushalt insgesamt auszugleichen.

Er gibt zu bedenken, dass beispielsweise Grundstücke nur einmal veräußert werden können. Insofern sei festzustellen, dass trotz der eingeplanten Steuererhöhung bei der Grundsteuer A, dem erhöhten Steueraufkommen bei der Vergnügungssteuer und den sonstigen allgemein positiven Rahmenbedingungen - auch auf der Ausgabenseite - kein Überschuss im ordentlichen Ergebnishaushalt ausgewiesen werden kann.

Herr Dr. Dr. Griese ist ebenfalls der Meinung, dass man liquide Mittel einsetzen könnte, um beispielsweise Grundstücke zu erwerben, deren Verkaufserlöse künftig wieder dafür eingesetzt werden könnten, um den Ergebnishaushalt zu sichern.

Herr Schneider hält es für wichtig, den vorhandenen Standort zu pflegen und die Lebensbedingungen zu verbessern. Die Ortskernentwicklung und der Beitritt zur Stiftung Naturschutz seien daher wichtig und richtig. Außerdem gibt Herr Schneider zu bedenken, dass in den kommenden Finanzplanjahren im Ergebnishaushalt noch Fehlbeträge ausgewiesen werden.

Frau Lampa-Aufderheide erklärt, dass sie dem Haushalt nicht zustimmen wird, weil sie im Verwaltungsausschuss kein Stimmrecht hat. Ihre Einflussmöglichkeiten seien zu gering.

Herr Kreideweiß verweist zunächst auf die von ihm gestellten Anträge, über die noch nicht beraten wurde.

Er ist der Meinung, dass die Mittel für die Ortsentwicklung noch aufgestockt werden müssten, um den vielen Leerständen im Ortskern entgegen zu wirken. Außerdem sei die geplante Neuan siedlung des Verbrauchermarktes von Aldi kontraproduktiv, weil dadurch weiterer Leerstand entstehen wird. Aus diesem Grund sollte die geplante Ansiedlung abgelehnt werden.

Vor diesem Hintergrund beantragt Herr Kreideweiß, den Ansatz für Ortsentwicklung um 60.000,00 € auf 120.000,00 € zu erhöhen. Weiterhin beantragt er, für das Einzelhandelsförderprogramm 16.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

Bürgermeister Schmitz sichert zu, dass die noch offenen Anträge von Herrn Kreideweiß in der nächsten Bauausschusssitzung beraten werden sollen.

Herr Bierfischer merkt an, dass die eingeplanten Mittel für das Einzelhandelsförderprogramm im abgelaufenen Jahr nicht abgefordert wurden. Inso weit schlägt er vor, abzuwarten und den Ansatz bei Bedarf aufzustocken.

Herr Dr. Dr. Griese erwidert, dass es nicht reicht, einfach nur Geld zur Verfügung zu stellen, um gemeindliche Missstände zu beseitigen. Er schlägt vor, einige Ideen zu sammeln. Soweit es sich herausstellt, kann man später für Maßnahmen immer noch Mittel bewilligen.

Abschließend lässt Bürgermeister Schmitz einzeln über die Anträge abstimmen. Beide Anträge werden mit 1 Stimme dafür, 1 Stimmenthaltung bei 21 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zum Einwand von Frau Lampa-Aufderheide merkt Herr Schmidt an, dass der Verwaltungsausschuss stets ratsöffentlich tagt und jedes Ratsmitglied die Möglichkeit hat, an den Sitzungen teilzunehmen.

Herr Pankalla ist der Meinung, dass kein Grund besteht, an der Steuererhöhung festzuhalten, weil der Flecken schuldenfrei ist. Man sollte darauf verzichten, damit den Bürgern wieder mehr Geld zur Verfügung steht.

Herr Tholl teilt die Bedenken bezüglich der geplanten Aldi-Ansiedlung. In Bezug auf die Ortskernentwicklung schlägt Herr Tholl vor die vorhandenen Geschäfte in der Weise zu stützen, dass beispielsweise ein Bonusprogramm aufgelegt wird. Der Flecken könne beispielsweise Zuschüsse aufgrund der getätigten Umsätze im Ortskern auszahlen.

Abschließend merkt er an, dass es aus seiner Sicht erforderlich sei, Abstriche im Ergebnishaushalt zu machen. Aus seiner Sicht sollten die eingeplanten Mittel für Ortsplanung und für die Pflege der Grünanlagen eingeschränkt werden.

Abschließend lässt Bürgermeister Schmitz über die Haushaltssatzung abstimmen.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2014 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 19 Nein: 4 Enthaltungen: 0**

**Punkt 6:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Punkt 6.1:**  
**Flyer zur Geschichte des Heiligenbergs**

Herr Wiesch berichtet, dass der Rohentwurf eines neuen Flyers über die Geschichte des Heiligenbergs fertiggestellt ist. Der Flyer mit Informationen zur Geschichte und zu Ausgrabungen soll in 5000facher Ausfertigung aufgelegt werden.

**Punkt 6.2:**  
**Neuansiedlung des Aldi-Marktes**

Herr Wiesch erläutert den Ratsmitgliedern die aktuellsten Ansichten über das geplante Gebäude und stellt den nunmehr ausgewählten Klinker vor. Die Farbe des Steines sei nunmehr wesentlich erträglicher als der ursprüngliche Stein. Festzustellen sei, dass nunmehr die Gestaltungswünsche des Fleckens weitestgehend umgesetzt werden sollen.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erläutert Herr Wiesch, dass ein Plan zur vorgesehenen Bepflanzung noch vorgelegt wird.

Herr Dr. Dr. Griese merkt an, dass vom Investor noch andere Standorte überprüft worden sind. Das Projekt sei im Ortskern allerdings nicht zu realisieren.

Auch er hält die nunmehr getroffene Materialauswahl für wesentlich besser. Das Gebäude wirke jetzt nicht mehr so erdrückend.

Herr Prumbaum merkt kritisch an, dass es bereits der zweite Umzug Aldis innerhalb des Ortes sei und dadurch wiederum Probleme entstehen werden. Er hält es für bedauerlich, dass es der Firma vollkommen egal sei, was aus dem bisherigen Gebäude wird.

Herr Schneider stellt fest, dass die Firma grundsätzlich nach dem gültigen Bebauungsplan ein Baurecht auf dem vorgesehenen Grundstück hat und insoweit das geplante Gebäude realisiert werden könne. Er gibt zu bedenken, dass der Flecken alles versucht hat, um einen besseren Standort zu finden. Mehr sei allerdings nicht möglich.

Herr Bierfischer ergänzt, dass die Firma Aldi ganz am Anfang noch ein ganz anderes Grundstück im Visier hatte. Eine Bebauung dieses Grundstückes hätte der Flecken auf gar keinen Fall befürworten können.

Bürgermeister Schmitz stellt fest, dass der Rat es in der Vergangenheit versäumt hat, das Baurecht in dem vorhandenen Bauplan planungsrechtlich einzuschränken.

Für Herrn Wimmer ist es wichtig, in der Öffentlichkeit darzustellen, dass im derzeitigen Bebauungsplan die Möglichkeit zur Bebauung besteht. Aufgrund dieses Umstandes sollte der Flecken allerdings die vorhandenen Bebauungspläne möglichst bald überarbeiten.

Herr Kreideweiß ist der Meinung, dass der Flecken mit einer Veränderungssperre das Bauvorhaben hätte verhindern können.

Herr Dr. Dr. Griese zeigt an, dass der Flecken alles getan hat, um einen anderen Standort zu vermitteln. Leider habe man damit keinen Erfolg gehabt.

## **Punkt 7:** **Anfragen und Anregungen**

### **Punkt 7.1:** **Bilanzen**

Auf Anfrage von Herrn Prumbaum erläutert Herr Schreiber, dass der Rat bereits vor einiger Zeit die erste Eröffnungsbilanz des Fleckens beschlossen hat. Die Eröffnungsbilanz liegt zurzeit immer noch beim Rechnungsprüfungsamt, das einen Prüfungsbericht zur Eröffnungsbilanz anfertigen muss. Die Jahresabschlüsse des Fleckens werden im Anschluss aufgestellt.

### **Punkt 8:** **Einwohnerfragestunde**

Herr Krause berichtet, dass noch kein endgültiger Kaufvertrag über sein Grundstück wirksam sei.

Herr Wiesch merkt an, dass nach dem Kenntnisstand der Verwaltung ein Vorvertrag existiert, wonach der Grundstückskauf unmittelbar im Anschluss abgewickelt wird, sobald die Baugenehmigung erteilt ist.

Herr Böttcher erkundigt sich danach, wie es zu dieser Entwicklung gekommen ist.

Bürgermeister Schmitz berichtet, dass bereits seit 1975 ein Bebauungsplan existiert. Nach den heutigen Bestimmungen seien Verbrauchermärkte bis zu einer Größe von 800 qm zulässig. Wenn vor einigen Jahren der Plan geändert worden wäre, hätte man insoweit das Baurecht einschränken können. Insofern müsse jetzt festgestellt werden, dass Aldi die vorhandene Bebauungsmöglichkeit ausnutzt und entsprechend die Grundstücke gesichert hat.

Bürgermeister Schmitz bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer